

## Kariküre von 1848.

Kariküre sein zu sehn,  
Neue Kariküre;  
Alles, was da sein geschehn  
Zeig sich im Portraite:  
Metternich und Republik,  
Königliche Mißgeschick,  
Lauter schöne Saken.



Eine große Mordthat  
In Pariser Straße,  
Königliche Diebstahl sich empfehl  
Gilt ohne Maaße.  
Barrikad' und Peupelwuth,  
Groß Courag und Bürgerblut,  
'Erleid anzusehn!



'Dysa, eine Weibsperson,  
Spring sie mit der Ketten,  
Ludwig sein verlassend Thron  
Folgend ihr groß Ketten,  
Macht in Stille ein Gedicht,  
Dieses aber zeig' ich nicht,  
Sein nur zum Ergöze.



Kariküre, meine 'Ern,  
Wondervoll zu sehn:  
Metternich mit funkelnd Stern  
Stürzt von seine 'Dehn.  
Galgen stellt man vor sein 'Aus:  
Szurte, nu spazier Sie 'raus!  
Er geht durch die Gärten.



Schau Sid 'ier petit  
Portrait  
Wie die 'Erzof Cassel  
'nter das Gardine steh,  
Glaubt, esgäb ein Spafel,  
Aber Cassler brave Mann,  
Rücken mit stark Bitte 'ran  
Und mit dicke Fausten!



Präsentir sit Jhn'n Berlin  
In das große Kampfer,  
Volk postir sid stolz und  
kien  
In die Pulverdampfer,  
'Alten Achtsehn Stunden  
aus,  
Bombe- und Kartätsche-  
Graus:  
'Erliche Natione!

Schau' Sie, wie Berliner hier  
Brüderlid die Pole  
Mit viel Freud' und Jubilir  
Aus die Kerker 'ole.  
Ach, danebe blick Sie nid,  
Weil da massakriren sid  
Bruder Pol' und Deutscher.

Eine riesid Prozession  
Mit Zwei'ndert Särgen,  
Bös Spektakel für die Thron,  
Bös für seine Schergen;  
Werden in den Fredric'ain  
Gott'en sehr willkommen sein,  
Diese schöne 'Elden.





Hier, in Frankfurt an den Main,  
Großße Parlamente,  
Mitten in der Kirchen drein:  
Tausend Sacermente!  
Maaken deutsche Einigkeit,  
Sein sehr kluk un sehr gescheidt,  
Maaken schöne Rede.

Freie Presse, Association!  
Ruft die deutsch Geschlechte:  
Das sein, absolute Kroon',  
Unsre 'eigen Rechte!  
Polizei nit mehr regier,  
Der etat sein Volk, sein Wir!  
Deutsches Volk will Frei'eit!



Selbste'errscher von die Knut',  
Kaiser Nikolaus,  
Find't die deutsche Ding nit gut,  
Ueberfällt ihm Grause;  
Russen kriegen viel Ukäf',  
Wo er schimpft sibirisch böös  
Auf die deutschen Eiden.

Kaiser Ferd'nant eschappier,  
Furcht sich sehr vor Pöbel,  
Er verläßt sein Hauptquartier  
Bei die Nacht und Nebel;  
Adel auf mit Knecht und Schaz  
Maaken schnelle Aufsitrah,  
'Die sie der Teibel!



Glänzend Fet' in Köln am Rhein,  
Dom sein ausgebauen,  
Sieht man laufe Groß und Klein,  
Ein'eit anzuschauen;  
Reißverweser kommen hin,  
König embrassiren ihn,  
Maaken Nagelprobe.

Schleswig-Olstein hat Sie kriek,  
 Ist noch mehr umschlunge;  
 Deutscher Bursch geht hin: der Siek,  
 'Eisa, ist errunge!  
 Plöblich kommt die Diplomat,  
 Maakt die scheußlichste Berrath:  
 Schocke-schwere-Noten!

Raritäté excellent:  
 Sturz von saul Minister,  
 Dffizier, der rückwärts rennt,  
 Pfaffe und Philister;  
 Muth und Kraft im Volke doch,  
 Immer frisch erhalte noch:  
 Braver, braver Deutscher!

## Sylvesterrausch

eines

## Berliner Arbeiters.

Frischer (hat nach brendeter Sylvesterfeier auf einer Bank unter den Linden geschlummert; er erwacht und steht sich befremdet um). Diese, stille Nacht? Unter'n Linden? Sylvester? Punsch? Freiheit? Glück gewünschen? Aha! (nimmt den Hut ab) Schlafen Sie wohl, 1848! Ich weene Ihnen eine Thräne nach un danke Ihnen vor Allens (aufspringend). Ich bin begeistert, bin ich! (fällt wieder auf die Bank) Des kann ich; ich bin frei! Des kann ich so jut wie jeder Andere — Banquier oder Graf — kann ich des. Ich bin gleich! Ich bin gleich mit Allens, so wie — so wie mir Allens gleich is. Ich bin brüderlich! Ich bin Brüder von Alle, von alle Menschen, blos von die re-ochs-achs-jo-